

Halbische Zeitung

vorm. im G. Schwefelschen Verlage. (Halbischer Courier.)

Insertionsgebühren für die künftige Halbe über den Rest...

Nummer 7.

Salze, Sonntag, 9. Januar 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgeben am 8. Januar Vormittags.)

Zur ersten Ausgabe gehören als Beilagen die Parlamentsbeilage...

Die Halbische Zeitung

mit den 5 Beilagen. Illustriertes Sonntagsblatt, Landwirtschaftliche Mittheilungen...

Im Weltbrande

wird neu hinführetenden Abonnenten auf Verlangen gratis und franco nachgeliefert.

Salze, 8. Januar.

Politische Mittheilungen.

Aus dem Reichstage. Berlin, 7. Januar. In der heutigen Sitzung des Reichstages wurde die Etatsberathung fortgesetzt...

Der Kaiser unternahm am vorgestrigen Nachmittage eine Spazierfahrt durch die Thiergarten. Um 9 Uhr fand bei den Majestäten eine kleinere Hofgesellschaft statt...

Der Kronprinz empfing vorgestern den Oberstbrig. welcher die neue Rang- und Quartierliste überreichte.

Die ergebenden Worte, welche der Magistral in seiner Adresse zum Neujahrsgedächtnis hat, haben nicht geringen Erfolg...

Arbeit auf der Bahn der Entwicklung auch fernerhin rühmlich fortgesetzt.

Berlin, den 6. Januar 1887. Das Antiquariat des Herrn des. Wilhelm.

Dem Magistral danke ich herzlich für die mir zum neuen Jahr dargebrachten Gefährungen. Derselben entsprechen der besonderen Bedeutung...

Berlin 2. Januar 1887. Der Kronprinz antwortete auf das Glückwunschschreiben des Magistrals:

Dem Magistral spreche ich Meinen aufrichtigen Dank aus für die freundliche Zuschrift...

Berlin, den 4. Januar 1887. Von der Frau Kronprinzessin ging dem Magistral folgendes Antwortschreiben zu:

Mit aufrichtigem Danke habe ich die aus Anlass des Jahreswechsels an Mich gerichtete Zuschrift des Magistrals empfangen...

Berlin, den 5. Januar 1887. * Die Rede, welche der Kronprinz in der Straburger Freimaurerloge...

Der Kaiser aber soll ich Ihnen den herzlichsten Gruß des Kaisers, an dessen Stelle ich mich hier befinde...

Wagen, wie hier, so aller Orten, die ewigen Wahrheiten der Freimaurerei immer mehr und mehr verstanden und gewürdigt werden...

Die zweite Lesung der Militärvorlage im Plenum wird, wie jetzt feststeht, am Dienstag beginnen und voraussichtlich mehrere Tage in Anspruch nehmen...

In der Militärgesellschaft erstattete heute Abg. Buhl Bericht über die eingegangenen Petitionen. Es sind deren 16 gegen und 170 mit 1104 Unterschriften...

Der Reichsdemokratische Abgeordnete Kaiser hat im Reichstage den Antrag eingebracht, im Etat für das auswärtige Amt alle Befestigungsarbeiten...

Der Reichsdemokratische Abgeordnete Kaiser hat im Reichstage den Antrag eingebracht, im Etat für das auswärtige Amt alle Befestigungsarbeiten...

Der Reichsdemokratische Abgeordnete Kaiser hat im Reichstage den Antrag eingebracht, im Etat für das auswärtige Amt alle Befestigungsarbeiten...

Der Reichsdemokratische Abgeordnete Kaiser hat im Reichstage den Antrag eingebracht, im Etat für das auswärtige Amt alle Befestigungsarbeiten...

Nach Meldungen aus Vissabon ist vom Ministerium die Auflösung der Deputiertenkammer verfügt worden. Die von uns gebrachte Resolution, daß das zwischen Deutschland und Portugal getroffene...

Bulgarisches. Die bulgarische Deputation ist von London nach Paris abgereist. Die „Polit. Korresp.“ bringt die Analyse einer von der bulgarischen Regierung in Bezug auf das jüngste Rundschreiben des Ministers von Oers...

Frankreich. Die geographischen Kenntnisse der Franzosen haben in letzterem ein großes Aufsehen. Die „France“ meldet aus Berlin: In Sibirie ist wieder eine heftige Schneesturm ausgebrochen...

Frankreich. Die geographischen Kenntnisse der Franzosen haben in letzterem ein großes Aufsehen. Die „France“ meldet aus Berlin: In Sibirie ist wieder eine heftige Schneesturm ausgebrochen...

Frankreich. Die geographischen Kenntnisse der Franzosen haben in letzterem ein großes Aufsehen. Die „France“ meldet aus Berlin: In Sibirie ist wieder eine heftige Schneesturm ausgebrochen...

Frankreich. Die geographischen Kenntnisse der Franzosen haben in letzterem ein großes Aufsehen. Die „France“ meldet aus Berlin: In Sibirie ist wieder eine heftige Schneesturm ausgebrochen...

Vertical text on the left margin, partially cut off.

Vertical text on the right margin, partially cut off.

zu ändern, daß das Reichsparlament nur die Ausübung gewisser Befugnisse auf die irischen Angelegenheiten beschränkt; Genovese ist ein Dubliner Parlamentarier übertrage.
 — Troy aller Dements hält der Pariser "Times" Correspondent, Herr v. Blonay, die Behauptung aufrecht, es bestehe eine deutsch-russische Allianz; der Gang der Ereignisse werde beweisen, daß sie bestehe. Es sei Thatsache, daß Russland alle Gedanken an eine russisch-französische Allianz aufgegeben; andererseits habe Deutschland Russland Carte blanche in der bulgarischen Frage gegeben. (Die Nachricht des Herrn v. Blonay wird durch die wiederholten Behauptungen nicht glaubwürdig.)

Italien. Der Kronprinz ist nach Livorno abgereist, um sich dort auf einer Dreimonats- und zwar zu nächst nach Afrika einzuschiffen.
Dänemark. Im Folgenden legte die Finanzkommission den Bericht vor. Die Majorität lehnt die provisorischen Maßregeln, darunter die bezüglich der Vorkammer, ab, sowie etwa 8 Millionen von den für außerordentliche militärische Zwecke und Befestigungsarbeiten erforderlichen 9½ Millionen Kronen. Es zirkulieren Gerüchte von Auflösung des Folgetagings.

Belgien. Der König von Belgien hat am Neujahr dem gratulierten Senatspräsidenten Grafen Werode eine Rede gehalten, in welcher er sich über den geringen Fortschritt der Socialreform besagte und die Wahrung dieser Rechte, die Kammer möchte sich vor Allem mit der Arbeiterfrage befassen, deren Lösung die Vorbereitung sei für die Erhaltung des sozialen Friedens. Die Wahrung war sehr berechtigt, aber dem Geist, mit dem sie aufgenommen wird, ferschiedener der Umfang, daß mehrere Blätter der Kammermajorität die förmlichen Worte ihrem Publikum einfach untergeschlagen.

— Die Regierung bestellte 25 neue Batterien für die Antwerpener Festung.

China. Ein Genör in der Klemme. Auch in China, dem Reich der Mitte, scheint die wünschliche Zeit eines gewissenlosen Bonaventura große Naturereignisse zu frohen Zwecken zu benutzen und als Jörn-Aureierung der göttlichen Macht zu deuten, an der allgemach dort eindringende Aufklärung zu Schanden zu werden. Die Provinz Schansi war jüngst von einer furchtbaren Ueberschwemmung heimgeglückt worden, zwei größere Städte, Kien-King-Soo und Yen-Ping-Soo, hatte das Wasser zerstört, viele Menschen waren ertrunken. Tschou-y-Hsin, einer der öffentlichen Genosen des Reichs, richtete darauf an die Kaiserin eine Denkschrift, worin er die Ueberschwemmung auf den Jörn des Himmels darüber zurückführte, daß Prinz Tschou, der Vater des Kaisers, auf seiner Beschäftigungsschritte nach Tientsin sich von dem Gaudiumausfluß des kaiserlichen Hofes habe begleitet lassen. Es ist aber eine Selbstergebe, um zu erweisen, daß der Einfluß dieses Begleiters des kaiserlichen Prinzen den Mandarin unbeschrieben in Macht bekannt sein muß auf die uralte Volksoberkeit, daß der Himmel seinen Willen über die schlechte Regierung durch gewaltige Naturereignisse kund zu geben pflegt, und hoffe unter religiösem Deckmantel ein Geschäft für die eigene Tasche zu machen. Der Mandarin aber scheint seine Pappenheimer schlecht getannt zu haben, denn als Antwort auf dessen Denkschrift hat die Kaiserin einen Befehl veröffentlicht, welcher dem Genör Tschou-y-Hsin erklärt, seine Ansicht zu begründen und durch Beweise zu stützen. Das dürfte dem Wiedererwache schwer fallen.

Mexico. Aus Buenos-Ayres wird gemeldet: Während des Monats December v. J. sind 49 Donner mit 11,000 Einwohnern eingetroffen. Die Föhnwinde betragen während desselben Monats 2,400. Die Völler für Buenos-Ayres sind 310,000 Völler für Mexico.

r. Die Herstellung der Kunstbutter.

Zu dem Entwürfe des schon mehrfach von uns besprochenen Gesetzes, den Verkehr mit Kunstbutter betreffend, und dem Reichstage leitens des Reichsanzlers Unten technische Erläuterungen zugegangen, in welchen unter anderem auch die Frage der Vertheilung der Kunstbutter in höchst interessante Weise behandelt wird. Wir glauben unseren Lesern, insbesondere auch den Hausfrauen, das Wichtigste hieran mittheilen zu sollen, so ja aus diesem authentischen Herstellungsbroschüre am besten auf den Werth jenes Kunstproductes zurückgeschlossenen werden kann.

Schon vor dem Jahre 1870 war der Pariser Chemiker Weges-Mouries von seiner Regierung beauftragt worden, die bereits über eine normale Herstellung des Brotes angeführten Untersuchungen auch auf die Fabrikation einer Butter auszudehnen, welche bei größerer Billigkeit und Haltbarkeit, als die gewöhnliche Butter besitzt, besonders für die ärmeren Bevölkerung und für die Marine geeignet sei. Als Versuchsanstalt wählte der Chemiker die kaiserliche Farm zu Vincennes und er sah das Resultat seiner Untersuchungen kurz in Folgendem zusammen:

Stich, welchen die Natur vollkommen entgegen wurde, namlich bald an Schweregewicht und letzteren eine geringere Menge Milch; diese letztere enthält indeß immer Butter, welche unter den obwaltenden Umständen feiner anderer Ziele als kein Vorkommen, entkommen kann. Wenn man nun aber in den Versuchsalz gezogenen Fett wurde die respiratorische Thätigkeit das Stearin entgegen, während kein Oleomargarin dem Fett angefügt wurde, so wolleste unter dem Einfluß des natürlichen Wechsels in letzteren das Oleomargarin, d. b. Butter, übergeführt wurde. Auf Grund dieser Beobachtung verhielt ich diesen natürlichen Vorgang nachzuahmen, indem ich erst Kuhmilch, dann Schmelz anwendete. Ich erhielt ein Fett, welches ähnlich bei derselben Temperatur wie die Butter schmelzt, einen süßen und angenehmen Geschmack besaß und in den meisten Verwendungsarten die gewöhnliche Milchbutter, allerdings nicht die feinen und aromatischen Sorten der feinen Butter guter Qualität, in den meisten ihrer Eigenschaften überlegen sein konnte und zudem noch die vortheilhafte Eigenschaft besaß, daß es längere Zeit unbeschadet werden konnte, ohne ranzig zu werden.

Dieses günstige Ergebnis führte zur Errichtung einer Fabrik für die Herstellung von Oleomargarin aus Oelmilch- und von Butter aus Oleomargarin, über deren Fabrikation folgende Eigenschaften mitgeteilt werden:

Das Fett besser Qualität von an denselben Tage geschnittener Milch wird am besten mit feinen Säuren versehen. Die Membranen werden durch das zerleinerte Produkt fällt in einen mit Dampf erhitzten fester, welcher auf ein Gewicht von 100 kg Butter, 1 kg Kaliumcarbonat und zwei Schalen Eisenessig hinzugefügt wird. Die Temperatur des Gemisches wird auf 45° C. gebracht und erhalten. Nach zwei Stunden

haben sich, unter dem Einfluß des in den Schmelzen enthaltenen Weinsäure das Fett umgebenen Membranen gelöst, das Fett selbst ist vollständig geschmolzen und schwimmt oben auf. Es wird nun durch ein befehlendes, mit einem besonderen Anlauf versehenes Sieb in einen zweiten, mit einem besonderen Besatz aus 25 g erweichter Butter beschichten, worin man den fettigen, um seine Neigung zu befestigen, 2 Prozent Kochsalz zugeht. Nach zwei Stunden Rube wird das Fett, welches sich inzwischen gesammelt, eine schön gelbe Farbe und einen angenehmen, frisch gebutterten Charakter annehmen, welcher angenommen hat. In Kristallisationsbehälter aus zerlegtem Eisen von 25 bis 30 l Inhalt abgelassen, welche man nach ihrer Füllung in einen auf 20 bis 25° C. erwärmten Warmbrunn bringt. Am nächsten Tage ist das Fett erstarrt und hat eine feine Kristallstruktur angenommen, welches zum besten sehr geeignet erweisen läßt. Es wird in Stücke geschnitten, in Verwendung gebracht und unter die hydraulische Presse gebracht. Durch Anwendung eines nicht zu starken Drucks in einem auf 25° C. erwärmten Behälter läßt sich das Fett in einem ziemlich gelben Zustande schmelzen, und zwar

in Stearin (40 bis 50 Prozent) und flüssiges Oleomargarin (50 bis 60 Prozent).

Das in dem Prefal zurückerhaltene Fett von 40 bis 50° C. schmelzende Stearin findet seine weitere Verwendung in den Refineriebetrieben.

Zur Verarbeitung des sogenannten Oleomargarins zu Kunstbutter wird eine Buttermaschine mit 30 kg die Wasse, 25 l Kuhmilch und 25 kg Wasser beschikt, welches die löslichen Theile von 100 g Butter in möglichst feinen zerkleinertem Zustande enthält. Das Butterfett wird nach dieser Beschikung in Bewegung gesetzt und schon nach einer Viertelstunde hat sich durch den Einfluß des Cuterpreßens ein dicker Brei, wie bei der Milchbutterung, gebildet. Bei fortgesetzter Thätigkeit der Buttermaschine ver wandelt sich dieser Brei nach etwa zwei Stunden in eine butterartige Masse. Ist der Prozeß auf diese Weise beendet, so wird dem Butterfett kaltes Wasser zugefügt, um, ganz analog der Milchbutterung, die Buttermilch abzuschleimen. Die gewonnene Kunstbutter wird endlich durch eine Wasserbrause gewaschen und zeigt eine feine und gleichmäßige Consistenz. Die nach dieser Methode gewonnene Butter zeigt eine weit größere Haltbarkeit als die gewöhnliche und nimmt auch nicht deren ranzigen von der Butterfäule herrührenden Gestank an. Der Gesundheitsrath (conseil d'hygiene) in Paris, sowie hervorragende Chemiker und bedeutende Butterproduzenten sprachen sich über die Erfindung von Wege-Mouries dahin aus, daß das Oleomargarin ein ausgezeichnetes Küchenfett darstelle und daß die Kunstbutter, wenn sie auch nicht den feinen und aromatischen Geschmack der normandischen Milchbutter habe und man davon absehe, sie auf Brot zu setzen oder zu den Zwecken der feinsten Küche zu verwenden, doch zu anderen Zwecken die Eigenschaften der gewöhnlichen Butter in sich vereine.

Wir werden in einem letzten Artikel darlegen, wie bei der gewaltigen Aufschwung dieser Industrie das System des französischen Weges-Mouries das System des holländischen Weges-Mouries ersetzen hat, und daß niedrige Gewinnmarge der Produzenten den Konsumenten geradezu schwere Gefahren bringen kann.

Aus der Militär-Kommission.

Berlin, 7. Januar.
 Die Sitzung der Militär-Kommission des Reichstages begann heute um 10¼ Uhr. Zunächst nahm Abg. Richter, der Bericht über die eingekommenen Beschlüsse, das Wort. Er theilte mit, daß gegen die Vorlage 16, für die Kriegersinguliere 170 Petitionen eingegangen seien; von letzteren kommen ungefähr eine Dritteltheile aus Württemberg. Die Petitionen haben die 1908 von Württemberg ausgehend, das Württembergische Volk aus Bromberg, Dresden, Duisburg, Wiesbaden, Königsberg, Berlin (Oranienburger Vor, hofenauver, Amthaus), aus Westpreußen von einem einzelnen, Namens Amthaus, Kriegerbarren, Frankfurt a/M. (Lionardtver, Berlin), Magdeburg, Bamberg, Regensburg, Berlin (Königswald), Merseburg und Düsseldorf. Der Berichterstatter empfiehlt, dem Votum zu schließen, die Petitionen als durch die Verhandlungen erledigt zu erklären. — Der Vorsitzende bemerkt, daß keine Petition auf die Befreiung der Petitionen, die er übrigens nicht bitten mochte, vorgebracht wurde, was dem Votum eigene. Er bitte deshalb die Beobachtungen zu folgen, damit der Bericht heute noch festgestellt werden könne — Abg. Richter erklärt, daß der Vertreter des Reichsdeputationsvertrages, Johann Jakob, sich auf die Befreiung der Petitionen, die deshalb ebenfalls sich auf eine kurze Befreiung, wenn die freimüthige Partei Petitionen gegen die Militärvorlage hätte einbringen wollen, so wäre es leicht gewesen, 500,000 Stimmen zusammenzubringen. Die Befreiung der Kaufmannschaft zu Magdeburg hätten ebenfalls Petitionen für den Antrag, der jedoch die Regierung eingekommen hätte, die doch nicht so weit darüber wache, daß solche Kinderpetitionen sich nicht in Petitionen mitnehmen. — Abg. Windthorst richtet an den Abg. Vahl die Anfrage, ob er dem Antrag, die im Betreff der Vermögensgüter von Gütern der Vorlage auch auf die Mittel gebracht werden, die Dedung für die erhöhten Ausgaben zu beschließen. — Dem Abg. Vahl ist davon nichts bekannt. — Abg. Sauterleber erklärt, daß in den Entschuldigungsverhandlungen über die Vermögensgüter dem Reichsdeputationsvertrag keine Erwähnung worden seien. Man habe geglaubt, wie telegraphirt, und wenn ein Gegner der Vorlage, der unfällig Sozialdemokrat war, zum Volk habe sprechen wollen, so seien die Veramteilungen aufgehört oder verboten worden. — Abg. Richter theilte das Verfahren der Beobachtung bei diesen Petitionen, welche alle Schwere hatten, die sich für die Vorlage erklärten, ruhig hätten gegeben werden, während aus früheren Vorlesungen bekannt sei, daß sie unerschützlich Kundgebungen dieser Spezieschaft gegen Veramteilungen unterhalb hätten. — Die Kommission beschließt, dem Votum vorzuschlagen, daß die Petitionen für erledigt erklärt werden.

Nummer nimmt der Berichterstatter Abg. von Suren das Wort. — Dem Verlesen des sehr umfangreichen Berichtes machte Abg. Bamberg die Einwendung, daß er gesagt habe, er trebe nicht auf dem Boden der ganzen Vorlage, um dem Auslande nach unsere Vereserhöhung nicht den Anstoß zu gleichen größeren Anstoß zu geben, sondern nur einen geringfügigen Anstoß zu machen, die sich nicht auf die verschiedenen Gegenden beziehen. Ferner wurde durch die Abg. v. Höffer und Sauterleber konstatirt, daß bei der Abhaltung über die Befreiung der Sitzung, in welcher die zweite Lesung der Vorlage vorgenommen werden sollte, einige Mitglieder einen schließlichen mit der Majorität befreit stimmten, indem dem Vorlesenden die Abänderung der nächsten Sitzung anbeizugeben, was mit der Vertagung bis nach Neujahr gleichbedeutend war. Diese Konstatation geschah ohne Widerspruch. In dem Bezug auf eine Neukonstruktion des abwesenden Schatzers Jacob, an der letzten Sitzung, in welcher derselbe von der öffentlichen Sitzung resp. von öffentlichen Kundgebungen zu Gunsten der Vorlage gesprochen hätte, soll der Bericht auf die Befreiung der Sitzung durch den Berichterstatter vorgelegt werden, damit derselbe keine Neukonstruktion hätte. — Die zweite Lesung des Berichtes dauerte gegen zwei Stunden. — Auf Anregung des Abg. Richter theilte die Kommission dem Referenten für die unangenehme Arbeit ihren Dank ab. Um 1 Uhr wurde die Sitzung geschlossen.

Beer und Marine.
 Graf v. Blumenthal wird, wie aus Berlin berichtet wird, allerhöchster Bestimmung zufolge am 30. Juli d. J. in sein 60jähriges Dienstjubiläum begehen.

S. M. Kreuzer "Albat." Commandant Porphyrien-Rabitz in v. Bredersheim, ist am 21. December p. in Finisgöthen eingetroffen und am 27. d. Mts. wieder in See gegangen.

Solonen und Helien.
 Dem "Temp" zufolge ist die wiederholt aufgehobene Abreise von Solon nach dem Kongressbeistat nimmer auf den 21. d. Mts. festgesetzt.

Schulreisen.

Die am 4. in Rom (Weien) tagende Konferenz der Direktoren der hohen Reichsständlichen Welttalens beschäftigte sich auf höhere Bedeutung eingehend mit dem für die Berliner Anstalten dieser Art auszuwerfenden Normal-Verplan und fällte darüber einstimmig folgendes Urtheil: Der Berliner Normal-Verplan ist als solcher unbrauchbar für höhere Reichsständlichen, weil er gleiche Unterrichtsgegenstände, namentlich die für die Berliner Anstalten dieser Art auszuwerfenden Normal-Verplan, die sich erfahrungsmäßig nur in 10 Jahren bewältigen lassen; weil er in Folge davon den Stoff vielfach lehrpädagogisch unrichtig an die Einschulung des Lehrlings stellen mußte, und weil er durch alles dieses entgegen der Lebensbedingung über der Ungünstigkeit, streng genommen beiden, Vortheil bräut.

Die Töden des Jahres 1886.

(1. Fortsetzung)

7. Maler, Bildhauer, Kupferstecher.
 Januar 17. Historienmaler Bernhard v. Leber, 80 J., Stuttgart. — Paul Andru, bre. schweizerischer Maler, 57 J., Berlin. 25. Bildh. Nibbing, bre. Landständischer Maler, 63 J., Berlin. 20. Graf D. Sosnowski, bre. poln. Bildhauer 72 J. Bonn. — Februar 2. Pierre Lion, bre. französischer Historien- und Porträtmaler, 70 J., Aachen. — 2. Borgenthal, englischer Genre- und 3. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel. dan. Maler, seit 1851 Mitglied. — Franziskanerorden in Rom, 83 J., daheim. 19. Porträtmaler Joh. Ritter, 68 J., Wien. — 20. E. Wol. Seccino, franz. Landschaftsmaler, 83 J., Venedig. — 21. Borgenthal, englischer Genre- und 2. J. S. Mitten, Florida, 2. Fieher, Rander, bel. seit 10 Jahren erblindete Bildhauer, 70 J., Berlin. 9. August Adamard, hervord. schweizerischer Maler, 82 J., Straßburg. 10. August Dier, talentvoller mal. Bildhauer, 69 J., Bielefeld. 16. Gustav Richter, schweizerischer Maler, 73 J., Aachen. — 16. Fischer, bel

gestaltet. Die beiden neuen Apror. Prioritäten-Weisen sind...

London, 7. Januar. Der Cattle-Dampfer 'Roslin Castle'...

Hollische Getreide- und Producten-Börse. Weizen fest, 1000 Netto...

Wagener, 7. Januar. (Für 50 kg) Grammelbader...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

bes. - Oker per 1000 Kilogr. loco unverändert. Termine...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

erhalten, Eisenbänder für die Truppenbeförderungen...

Berlin, 7. Januar. In dem Dankschreiben des Kaisers...

Vertrag der Vörlagegesellschaft 'Sollische Zeitung' zu Halle...

Hallischer Tages-Kalender. Sonntag, den 9. Januar.

Kaisers Geburtstag. Am 11. Januar 1874. Gedächtnis...

Adm. Universitäts-Bibliothek. (Friedrichstraße) Gedruckt...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Berlin, 7. Januar. Weizen per 1000 Kilogr. loco...

Wagener, 7. Januar. Landweizen 161-166, Weizen...

Zeitungs- und Landbesitzbesitzer des Sachsen-Anhalt

Weniger unserer gegenwärtigen Marken-Verleihung Klagen in den Kreisen der Interessenten bestehen. Nicht so ist es, und das will ich einhalten, hinsichtlich der Marken-Verleihung...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Minister hat nicht vorzuzipfen. Es ist wie bei allen anderen Eintragungen ebenfalls nur Registerförmig. Gelegentlich sind die Handelsregisterämter...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Minister hat nicht vorzuzipfen. Es ist wie bei allen anderen Eintragungen ebenfalls nur Registerförmig. Gelegentlich sind die Handelsregisterämter...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Minister hat nicht vorzuzipfen. Es ist wie bei allen anderen Eintragungen ebenfalls nur Registerförmig. Gelegentlich sind die Handelsregisterämter...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

Minister hat nicht vorzuzipfen. Es ist wie bei allen anderen Eintragungen ebenfalls nur Registerförmig. Gelegentlich sind die Handelsregisterämter...

Staatsekretär Dr. von Bötticher: Der Vordere hat im Einklange seiner Bemerkungen kein Bedauern darüber ausgesprochen, daß eine Conquete über die Reformbedürftigkeit unserer Marken- und Marken-Verleihung...

